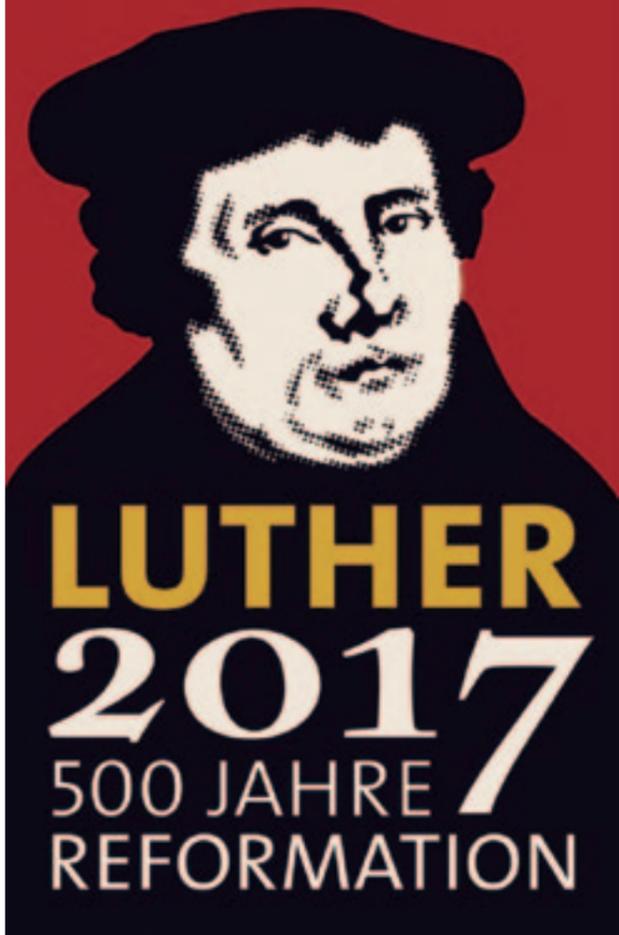


AM ANFANG
WAR DAS WORT



ZEITUNG

ZUM REFORMATIONSJAHR

ALLER EVANGELISCHER GEMEINDEN BAD VILBELS

16.12.2016

GOTT

ENTDECKEN IN BAD VILBEL



Martin Luthers Thesenanschlag im Jahre 1517 hallt auch 500 Jahre später in Bad Vilbel nach. Diese einst innerkirchlichen Auseinandersetzungen lösten eine breite Bewegung aus, die nicht nur die damalige Kirche in Papsttreue und Reformierte zerriss. Die da-

maligen Menschen erfuhren deutliche Neuerungen in der Bildung, der Kultur, der Wirtschaft und nicht zuletzt im politischen Bereich. Bis heute ist diese reformatorische Bewegung lebendig und gibt immer wieder neue Impulse, sich selbst, die Kirche und Gesellschaft zu hinterfragen und fortzuentwickeln – auch in Bad Vilbel.

Luther entdeckte zunächst für sich selbst die Botschaft des Evangeliums. Diese Entdeckung befreite ihn zu einem tatkräftigen und mutigem Glauben. Aus dieser Erfahrung heraus rief er zur Rückbesinnung auf die Botschaft des Evangeliums. Kurz und prägnant hat er diese Botschaft in vier Grundsätze zusammengefasst: allein Christus, allein die Gnade, allein die Schrift und allein der Glaube. Das Evangelium oder auf Deutsch, „Die gute Nachricht“ war Ausgangspunkt dieser zunächst europaweiten Bewegung. Folglich werden die Anhänger dieser Bewegung und dieses Glaubens bis heute als „evangelisch“ bezeichnet.

„Evangelisch“ begegnet uns heute in Bad Vilbel an vielen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten. „Evangelisch“ sammelt sich in sieben Gemeinden, die über das ganze Stadtgebiet verteilt sind. Wie bei einer Großfamilie hat jede Gemeinde ihr eigenes „Familienleben“ mit verschiedenen Eigenarten und Vorlieben entwickelt. Es gibt Familien mit mehr oder weniger Mitgliedern, einige bestehen schon sehr lange, andere sind noch recht jung, es gibt engere und entferntere Verwandte. Die jeweiligen Familien haben ein aktives Gemeindeleben mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen. Doch zentral sind ihre Familientreffen, die Gottesdienste. Darüber hinaus pflegen alle Gemeinden auch

untereinander ihre Beziehungen, weil sie sich zu der einen Großfamilie „Evangelisch“ zugehörig wissen. Es gibt regelmäßige Treffen, bei denen Vertreter aller Gemeinden eingeladen sind und zusammenkommen. Unterschiedlichkeit ist hier keine Bedrohung, sondern Bereicherung. Überhaupt ist Familie „Evangelisch“ sehr gastfrei und feiert gerne.

Die große evangelische Familie in der Stadt lebt nicht nur für sich. So wie einst die Reformation nicht nur auf die Kirche beschränkt blieb, engagieren sich Evangelische heute in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Stadt. Das fängt im Umfeld der Gemeinden an, dort wo Evangelische in Kitas oder Pflegeheimen tätig werden. Darüber hinaus setzen sie sich durch verschiedene Institutionen für verschiedene soziale Gruppen gezielt ein. Sie sind in zahlreichen Vereinen aktiv, die unser Stadtleben bereichern. Sie tragen ihren Teil zum kulturellen Leben durch Konzerte und Veranstaltungen bei. Sie nehmen Verantwortung für das Gemeinwesen wahr, indem sie Ämter und Mandate in verschiedenen Gremien der Stadt übernehmen. Selbst weit über die Stadtgrenzen hinaus reicht manch evangelisches Engagement.

Das mag sehr weit und unübersichtlich erscheinen. Die gemeinsame Schnittmenge ist umso klarer und kurzgefasst: allein Christus, allein der Glaube, allein die Gnade, allein die Schrift. Das gilt es im Jubiläumsjahr der Reformation in Bad Vilbel zu feiern. Mit der Freude und Offenheit, die dem evangelischen Glauben eigen ist. Seien Sie herzlich eingeladen zu unserem großen Familienfest.

Herzliche Grüße

Pastor CLEMENS BREEST

Freie evangelische Gemeinde



Liebe Leserinnen und Leser,

1517-2017 – ein halbes Jahrtausend seit dem Beginn der Reformation. Eine Reformation mitten aus Deutschland. Und jetzt mitten in Deutschland „Gott neu entdecken!“

Mit dieser Zeitung aller evangelischer Kirchengemeinden in Bad Vilbel eröffnen wir das Jubiläumsjahr und laden Sie sehr herzlich zu ganz vielen wirklich sehr unterschiedlichen Veranstaltungen ein. Sie alle: Mitglieder unserer evangelischen Gemeinden, Glaubensgeschwister weiterer christlicher Kirchen, Angehörige anderer Religionen, Menschen ohne Gottglauben... Wir möchten offene Kirchen und offene Gemeindehäuser sein und mit Ihnen allen das Leben bedenken. In Gottesdiensten. In Konzerten. In Gesprächsabenden. Auf Freizeiten. Im Theater. Im Freien und in unseren Kirchen. Nachdenklich. Feiernd. Kritisch. Zum Zuhören. Zum Mitmachen. Als Zuschauende. Mittendrin. Musical und Orgel. Predigt und Event. Mit Gott. Mit Menschen. Miteinander.

Höhepunkte werden der 30. und der 31. Oktober 2017 sein, dann, wenn sich der legendäre Anschlag der 95 Thesen Martin Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche zum 500. Mal jährt. Der 31. Oktober 2017 wird in ganz Deutschland staatlicher Feiertag sein. Und feiern wollen wir an diesem Tag wirklich! Am Vortag bereits mit allen Grundschulkindern unserer Stadt. Dazu hier in dieser Zeitung bereits ein paar Hinweise. Aber es wird im Herbst noch einmal eine detaillierte Einladung in alle Haushalte geben.

Mit einigen wenigen hauptamtlich in unseren Kirchengemeinden Mitarbeitenden und mit sehr vielen unglaublich engagierten ehrenamtlich Tätigen gibt es ein sehr buntes Programm für das ganze Jahr 2017. Die meisten Angebote sind kostenlos. Fahrten oder manche Konzerte kosten etwas. Aus finanziellen Gründen aber soll keiner zuhause bleiben. Wie immer bei unseren Einladungen: Sprechen Sie uns bei Unterstützungsbedarf gerne und selbstverständlich vertraulich an.

Vor allem aber: Fühlen Sie sich sehr, sehr herzlich eingeladen, über Gott und die Welt und über das eigene Leben nachzudenken. *Fühlen Sie sich herzlich eingeladen?* Ach was: Sie sind herzlich eingeladen. Ihr seid herzlich eingeladen. Und wie gesagt: ALLE



*Der Glaube bringt den Menschen zu Gott,
die Liebe bringt ihn zu den Menschen.*

Dem Volk aufs Maul geschaut



Der Wolf im Schafspelz, das Lästermaul, der Friedfertige, der Sündenbock – was haben diese drei gemeinsam? Richtig: Es sind alles Wortschöpfungen Martin Luthers. Und tatsächlich: Martin Luthers Wortwahl in seiner Bibelübersetzung prägt die deutsche Sprache bis heute. Zahllose Redewendungen und Einzelbegriffe hat er erfunden oder in Form gebracht und durch seine Bibelübersetzung verbreitet.

Wie kam das eigentlich? Zum einen gab es zur Zeit Luthers in den deutschen Landen zahllose Dialekte, die nebeneinander existierten. Teilweise gab es im Ober- und Niederdeutschen sogar ganz unterschiedliche Worte für ein und dieselbe Sache. Die „Träne“ aus dem Norden hieß „Zähre“ im Süden, der „Hügel“ war andernorts ein „Bühel“. Luther wollte die Bibel für das

ganze Volk übersetzen, also musste er auch eine sprachliche Einheit Deutschlands schaffen. Dass sich Friesen und Bayern nun seit Jahrhunderten mehr oder minder gut verstehen, ist ein Beweis dafür, dass er in dieser Hinsicht etwas geschafft hat.

Der andere Antrieb war allerdings, dass Luther leidenschaftlich gerne predigte. Er wollte die frohe Botschaft vom Menschen liebenden Gott verbreiten. Die aber kam im Gelehrtenreich nicht immer an. O-Ton Luther: „Man muss die Mutter im Hause, die Kinder auf der Gasse, den gemeinen Mann auf dem Markt drum fragen und denselbigen aufs Maul sehen, wie sie reden, und danach dolmetschen, so verstehen sie es denn und merken, dass man Deutsch mit ihnen redet.“

Seinen Texten merkt man die Leidenschaft oft an, denn sie schlug sich in seinen Versen nieder. Schließlich gilt, was er bei der Übersetzung von Matthäus 12,34 selbst kongenial formuliert: „Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über!“

Pfarrer INGO SCHÜTZ
Ev. Christuskirche



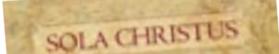
Seminarabende zur Reformation
dienstags 20 Uhr im Januar 2017
Saal der Christuskirche, Grüner Weg

- 10.1. Die Reformation in ihrer Zeit: *Geschichte und Theologie*
- 17.1. Wittenberger Anfänge 1517: *95 Thesen und ihre Wirkung*
- 24.1. Luthers Hauptschriften 1520: *Gute Werke, Freiheit & Adel*

Leitung: Pfr. Dr. Klaus Neumeier
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Kosten: 10 € für ein Textbuch



Abschluss-Gottesdienst der weltweiten Allianzgebetswoche



Die Hoffnung für die Welt

So. 29. Jan. 10.30 h
parallel Kindergottesdienst in der LKG

Herzliche Einladung!

LKG Bad Vilbel

Talk unterm Turm

Bad Vilbeler Gespräche zum Reformationsjubiläum 1517 - 2017

Auftaktveranstaltung
„Ohne Moos nichts los? - Das Geld, die Welt, die Kirche“

Moderation: Dr. Klaus Neumeier mit den Gästen:

- Frank Lehmann, Wirtschaftsjournalist, ehem. Leiter der ARD-Börsenredaktion
- Heinz-Thomas Striegler, Leiter der Kirchenverwaltung der EKHN, Finanzdezernent

10. Februar 2017, 19 Uhr
Ev. Christuskirche, Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel
Eintritt frei, Spenden erbeten

Welter Info: www.ckbv.de 06101-85355

Danke den Kooperationspartnern: FFH, EKHN STIFTUNG, gott neu entdecken.de

CLASSIC meets GOSPEL

Gemeinschaftskonzert des Gospeltrain und der Ev. Kantorei Bad Vilbel



Samstag, 18. Februar 2017
20.00 Uhr

Christuskirche, Grüner Weg, Bad Vilbel

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.ckbv.de

Solus Christus – allein durch Christus



„Allein Christus“ – „solus Christus“. Als Martin Luther vor 500 Jahren eine Erneuerung seiner Kirche anmahnte, stand diese Kirche im Zentrum des christlichen Glaubensverständnisses. Sie verwaltete den „Schatz der guten Werke“ und die Menschen waren sicher, dass sie damit das Heil Gottes verwaltete.

Martin Luther konnte – nicht der Regelfall in seiner Zeit – selbst in der Bibel lesen. Er tat es. In den Evangelien und in den Briefen vor allem von Paulus stieß er immer wieder auf Christus: In ihm liegt alles Heil. In ihm ist die Welt mit Gott versöhnt. Dies ist ein für allemal geschehen und der Kreuzestod steht als Symbol dafür. Martin Luther nahm diese Worte ernst und zog die Konsequenzen: Es ist nicht die Kirche, die Gottes Heil vermittelt, es ist Christus selbst! „Allein Christus“ – „solus Christus“ auf gut Latein.

Das gilt bis heute: Christus selbst ist Gottes Mittler. Und die Kirche? Sie steht ganz bei den Menschen. Sie soll und will helfen, diese Botschaft von Christus in die Welt zu tragen. Sie soll und will einen irdischen Rahmen geben, damit Christinnen und Christen hier auf Erden ihren Glauben gemeinschaftlich leben können. Das sollen Pfarrerinnen und Pfarrer in ihrem hauptamtlichen Dienst und mit ihren Kompetenzen unterstützen und sie sollen auch den Segen Gottes und sein Heil den Menschen zusprechen; aber sie vermitteln es nicht! Mittler des göttlichen Heils ist „allein Christus“.

Pfarrer Dr. KLAUS NEUMEIER
Ev. Christuskirche

Kanzeltausch - Wir ziehen um!

Immer am Faschingsonntag machen wir uns auf den Weg. Beim Kanzeltausch lesen wir Kreuz und quer miteinander verbunden Gottesdienst!

Im Gottesdienste am 26. Februar 2017 finden Sie uns hier:

- Pf. Clemens Brest in Gronau
- Pf. Sören Sommer in Massenheim
- Pf. Johannes Mitzel in der Christuskirche
- Pf. Ingo Schütz in der FeG Dortelweil (Arche)
- Pf. Ulrike Mey in der LKG auf dem Heilberg
- Pf. Dr. Inge Dammann in Dortelweil (Ev. Kirche)
- Pf. Matthias Gärtner in der Heilig-Geist-Gemeinde auf dem Heilberg

4 Mittwoch Abende

Luthers Tischgespräche: Alltagstheologie?

- Mittwoch 1. März: „Die Ehe ist ein weltlich Ding.“ Ehe, Familie und Kindererziehung
- Mittwoch 8. März: „Tod, Teufel, Hölle – lass mich zufrieden!“ Luther und der Aberglaube
- Mittwoch 15. März: Große Schätze bringen große Not.“ Vom Umgang mit dem Geld
- Mittwoch 22. März: „Einfältig in Gottes Wort bleiben.“ Bildung für alle

Die vier Abende beginnen jeweils um 20 Uhr mit einem gemeinsamen **Abendessen**. Es folgt ein kurzes Bühnenprogramm mit einem inhaltlichen **Impuls** zum Thema des Abends. Das folgende **Gespräch** in kleinen Gruppen bietet die Möglichkeit zum Austausch und zur Vertiefung. Die Abende bilden eine Gesamteinheit, und eine vorherige **Anmeldung** wird gebeten.

Christuskirchengemeinde Bad Vilbel, Grüner Weg 4, Tel. 85355; info@christuskirchengemeinde.de

„DIE 12 BILDER DER JOHANNESAPOKALYPSE“

- Wandteppich von Maria Köhler - (6,90 m x 2,50 m)

UND LUTHERS ENDZEITLICHE VORSTELLUNGEN

Vortrag von Pfr. Matthias Gärtner
Mittwoch, 08. März
20:00 Uhr

Gemeindehaus ARCHE
Bad Vilbel Dortelweil
Johann-Strauß-Straße 1

Kross Road

„Hier steht ich und konnte auch anders“

Alles Netzer oder was?

am 19. Uhr
Fr. 10.03.17

Arche Dortelweil

Jugendgottesdienst

Die Welt ist wie ein trunkener Bauer: Gebt man ihn auf einer Seite in den Sattel, so fällt er auf der anderen Seite wieder herab.

Der Kirchenjahr-Express

Sonntag, 12. März
16 Uhr
Ev. Kirche Dortelweil

Der Kirchenjahr-Express „macht Station“ an allen kirchlichen Feiertagen. Ein besonderer Halt wird es in Eisenach an der Wartburg geben, um auf den Spuren Martin Luthers zu wandeln.

Eintritt frei.

Exerziten im Alltag mit Martin Luther zum Vaterunser

Exerziten sind geistliche Übungen. Sie wollen dabei helfen, Spuren von Gottes Wirken im Alltag zu entdecken und sich neu auf Gott hin auszurichten.

5 Dienstagabende:
14.03. Infoabend und Einführung
21.03. - 11.04.
jeweils 20:00 – 21:30 Uhr
Kostenbeitrag: 10 €
Leitung: Pfr. Matthias Gärtner
Info und Anmeldung: Tel. 06101 2255
eMail: matthias.gaertner.kgm.dortelweil@ekhn-net.de

Gemeindehaus ARCHE
Bad Vilbel Dortelweil
Johann-Strauß-Straße 1

Deutsch predigen



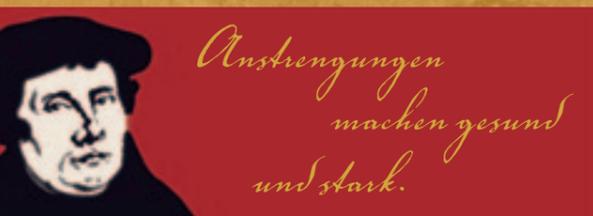
Wenn Sie diese Überschrift lesen, denken Sie vielleicht an die heutige Idee: „Nicht so viele Anglizismen verwenden! Warum englische Worte, wenn es dafür auch schöne deutsche gibt?“

Im Spätmittelalter, zur Zeit der Reformation, aber bedeutete es: im Gottesdienst nicht mehr in Latein predigen. Latein war die Sprache der Gelehrten und Universitäten, aber das einfache Volk, auch Handwerker und viele Adlige, verstanden es nicht. 98% der BesucherInnen verstanden also im Gottesdienst (in der Messe) kein Wort – weder die Predigt noch die Gebete noch die Liedtexte.

Dem setzte die Reformation einen neuen Impuls entgegen: Durch die Besinnung auf die Bibel wurde deren Auslegung zu einem wichtigen Baustein des Gottesdienstes: dem Bemühen, den ZuhörerInnen den Sinn eines biblischen Textes verständlich zu machen. Die Predigt erhielt einen hohen Stellenwert im Gottesdienst, wurde vielleicht sogar zum wichtigsten Teil. Hier wurde der biblische Text so verlesen, dass alle ihn verstehen konnten. Und dann wurde er gedeutet.

Die Predigt in deutscher Sprache verlangte und verlangt bis heute von den Menschen intensives Zuhören und die Bereitschaft, sich mit den vorgetragenen Gedanken auseinanderzusetzen: Teile ich die geäußerte Meinung? Damit ruft sie die Mitglieder der Gemeinde in die Verantwortung, sich nicht nur zu langweilen oder gar einzuschlafen, nicht nur dem eigenen Gebet nachzuhängen, sondern auch das Gehirn einzuschalten: Was denke und glaube ich an dieser Stelle?

Pfarrerin Dr. IRENE DANNEMANN
Ev. Heiliggeistgemeinde Heilsberg



Sola fide – allein durch den Glauben



Mit den lateinischen Worten „sola fide“ fasste Martin Luther eine wichtige Erkenntnis der Reformation zusammen. Allein der Glaube an Jesus als den Messias (Christus) reicht aus, um von Gott angenommen und gerecht gesprochen zu werden. Ich kann mir Gottes Liebe und Gnade nicht verdienen, denn sie werden mir von Gott geschenkt.

Alles was mich von Gott trennen könnte, hat Jesus bereits durch seinen Tod am Kreuz aus dem Weg geräumt.

Daran zu glauben heißt, fest darauf zu vertrauen und auf der Grundlage dieses Vertrauens zu handeln. Glauben ist also viel mehr als nur ein paar Überzeugungen, die man für wahr hält. Sein ganzes Vertrauen in dieser und der künftigen Welt auf Jesus zu setzen, ist eine große Herausforderung, womöglich die größte Herausforderung des Lebens. Wir denken meist, dass wir unser Leben selbst gestalten können und keine Hilfe brauchen. Ja, immer mehr Menschen schrecken vor engen Beziehungen zurück und wollen es lieber unverbindlicher. Da passt eine enge Glaubensbeziehung nicht zum gängigen Lebensgefühl. Doch dabei geht etwas verloren, was auch in schweren Zeiten trägt. Aus der Beziehung zu Jesus bekomme ich Kraft und Zuversicht für jede Lebenssituation. Der Glaube nimmt mir die Angst und weist mir den Weg zu einem erfüllten Leben. Wie jede Beziehung, so wächst auch der Glaube allmählich und muss gepflegt werden. Ich muss mir immer wieder die Zeit nehmen, um in Kontakt mit Jesus zu bleiben.

TOBIAS UTTER
ehrenamtlicher Mitarbeiter Ev. Christuskirche

Sola scriptura – allein durch die Schrift



Bibel – abgegriffen – zerlesen? „Entschuldigen Sie bitte, meine Bibel ist ganz abgegriffen und zerlesen. Kann die überhaupt ausgestellt werden?“ Diese und ähnliche Fragen haben uns im Heimatmuseum Massenheim erreicht. Wir hatten im Gemeindebrief gefragt: „Wer hat die älteste Bibel und könnte sie uns für eine Ausstellung zu Verfügung stellen?“ Eine zerlesene Bibel – ist das nicht ein gutes, erfreuliches Zeichen! Dass diese Bibeln in einem solchen Zustand sind, ist doch ein Beleg dafür, dass unsere Vorfahren die Bibel oft zur Hand genommen und darin gelesen haben. Die Bibel gehörte früher einfach ins Haus. Von Generation zu Generation wurden sie weitergereicht. In vielen Häusern war sie das einzige Buch. Nach dem Gottesdienst nah-

men viele ihre Bibel und haben die Lesungstexte nachgelesen. Genau dafür hatte Martin Luther ja die Bibel ins Deutsche übersetzt, damit alle die Bibel selbst lesen und das eigene Leben daran ausrichten konnten. Martin Luther und die Reformatoren waren davon überzeugt, dass „allein die Schrift“ (sola scriptura) Richtschnur für das Leben im Glauben ist. Bis heute finden viele Menschen durch die Bibel Orientierung für ihren Lebensweg. Das heißt: Die Bibel wird ihnen zum Wort Gottes. So verbindet die Bibel Menschen im Glauben – weit über Konfessionsgrenzen hinweg!

Die für den 27./28. Mai 2017 geplante ökumenische Bibelausstellung im Heimatmuseum verstehen wir als eine Einladung, die Bibel als „Lebensbuch“ für den täglichen Umgang vielleicht wieder neu zu entdecken. Auch verschiedene Ausgaben der neuen Lutherbibel 2017 sind Teil der Ausstellung und laden zum Lesen ein.

BRIGITTE und WOLFGANG BOOS
Heimatmuseum Massenheim
Pfarrer JOHANNES MISTEREK
Ev. Gemeinde Massenheim

„Würdig ist das Lamm, das geopfert wurde, Macht und Reichtum zu empfangen“ Offbg. 5,12

Karfreitagsgottesdienst
14. April 10 Uhr
Ev. Gemeindehaus ARCHE
BV Dortelweil
Johann-Strauß-Straße 1

Gottesdienst mit Bezug zum Wandteppich von Maria Köhler
6,90 m x 2,50 m
„Die 12 Bilder der Johannesapokalypse“
und Martin Luthers „Sermon von der Betrachtung des Heiligen Leidens Christi“

Pfr. Matthias Gärtner mit Flötenensemble
unter der Leitung von Jutta Hahn

Talk unterm Turm
Bad Vilbeler Gespräche zum Reformationsjubiläum 1517 - 2017

„Das Weltall und der liebe Gott – Gespräch über Wissenschaft, Gott und Religion“
Moderation: Ingo Schütz mit den Gästen:
Prof. Dr.-Ing. Jan Warner
Generaldirektor der Europäischen Weltraumorganisation ESA
Pfr. Dr. Hubert Meisinger
Referent im Zentrum Ökumenische Verantwortung der EKHN

21. April 2017, 19 Uhr
Ev. Christuskirche, Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel
Eintritt frei, Spenden erbeten

Weitere Infos:
www.ckbv.de
06101-56355

Danke den Kooperationspartnern:
FFH, EKHN STIFTUNG, GOTT

TREFFPUNKT GOTTESDIENST

als Christ in der Politik:
mein Glaube - meine Kirche - mein Gott

14.5. Norbert Kartmann
Präsident des Hessischen Landtags, CDU
21.5. Thorsten Schäfer-Gümbel
Landes- und Fraktionsvorsitzender, SPD

Predigten im Treffpunkt Gottesdienst
In der Evangelischen Christuskirche
10.30 Uhr, Grüner Weg, Bad Vilbel

Du siehst mich
11. Mai 2017

Gut besuchte Gottesdienste, Premie aus Kirche und Gesellschaft, Konzerte und Kabarett, mit anderen Christen reden und feiern – für all das steht der **Deutsche Evangelische Kirchentag**.

Im nächsten Jahr findet er statt vom **24.-26. Mai 2017** in Berlin und Wittenberg. Das Motto lautet „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13) und ganz viele Menschen aus unseren Kirchengemeinden sind wieder mit dabei. Die Kosten für die Teilnahme belaufen sich auf ca. 100 Euro p.P. bzw. auf rund 150 Euro pro Familie für den gesamten Zeitraum.

Haben auch Sie Interesse an einer Fahrt nach Berlin oder Wittenberg? Dann melden Sie sich / melden auch doch bitte zwecks Info und Koordinierung bei Pfr. Ingo Schütz, Tel. 06101-5663028 oder E-Mail ingo.schuetz@ckbv.de!

Gemeindefest der LKG
Sonntag 21. Mai 2017
10 h - 16.30 h

Ein Festtag für die ganze Familie, alle Freunde und Bekannte!
„Reformation heute?“

Bunter Gottesdienst
Mittagessen
Programm für Kinder
Musik, Anspiel, Bilder, Impuls
Nachmittagscafé

Herzlich Willkommen!
LKG Bad Vilbel

LUTHER UND DIE MUSIK SEINER ZEIT

Musik und Texte
Ensemble Windspiel
Ensemble Klangholz
(Ltg. Jutta Hahn)

Sonntag, 11. Juni 2017
18 Uhr
Gemeindehaus Arche
Dortelweil
Eintritt frei

Marburg
CK-Tages-Kulturfahrt
Samstag, 10. Juni

Besuch in der hessischen „Hauptstadt der Reformation“

Fahrt mit Kleinbussen, Abfahrt 8.30 Uhr

- Elisabethkirche
- Stadtführung
- Landgrafenschloss
- Möglichkeit zum Mittagessen/ Kaffeetrinken

Rückkehr zw. 19-20 Uhr
Kosten für Fahrt und Führungen ca. 35 €
(Alle Details zur Anmeldung bei der Christuskirchengemeinde unter www.ckbv.de)

AUSFÜHRENDE:
Chöre Gospeltrain und New Generation
Darstellensemble, Orchester und Band
der Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

LUTHER
POP-ORATORIUM
DAS PROJEKT DER TAUSEND STIMMEN
VON MICHAEL KUNZE UND DIETER FALK

Freitag, 16. Juni 2017, 20 Uhr, Premiere
Samstag, 17. Juni 2017, 16 Uhr und 20 Uhr
Sonntag, 18. Juni 2017, 15 Uhr und 19 Uhr

SPORT- UND KULTURFORUM DORTELWEIL
Eintritt: 18 € (ermäßigt 16 €)

Der Vorverkauf beginnt bei der Gemeindefestung ZACK zu entnehmen.
www.kirche.stadtmuseum.de oder www.ckbv.de (06101-5663034)

Luther for kids
mutig, mutig!

Zeltübernachtung
mit allen Freunden
vom Kids Club (7-12 J.)
Fr. 23.- Sa. 24. Juni
Treff Fr. 23. Juni 16 h LKG
- bitte anmelden bis 20.6.2017 -

LKG Bad Vilbel

Martin Luther

Tolles Musical mit mir!

25.06.2017 | 15:00 Uhr

in der Ev. Heilig-Geist-Kirche Bad Vilbel-Heilsberg | Am Kreuz 2
Spätszenen- und Kinderchor der Ev. Heilig-Geist-Gemeinde
Leitung: Geraldine Groenendijk
Eintritt frei | Um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.

Ökumene – Wir feiern ein Christustfest



Erstmals werden beide großen Kirchen in Deutschland das Reformationsjubiläum gemeinsam begehen. „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott? Das ist die Frage, die Luther ständig umtrieb. Tatsächlich ist die Frage nach der rechten Gottesbeziehung die entscheidende Frage des Lebens. Bekanntlich begegnete Luther diesem

barmherzigen Gott in der Frohen Botschaft vom menschengewordenen, gestorbenen und auferstandenen Jesus Christus. Mit dem Grundsatz „Allein aus Gnade“ werden wir daran erinnert, dass Gott immer die Initiative ergreift und jeder menschlichen Antwort zuvorkommt, und zugleich, dass er versucht, diese Antwort auszulösen.“ Prägnanter könnte ich die Bedeutung Martin Luthers und der Reformation für uns heute nicht zusammenfassen. Dabei stammen diese Worte von keinem geringeren als Papst Franziskus. In seiner Predigt am Reformationstag am 31.10.2016 in Lund/Schweden würdigte er Martin Luther als den Wiederentdecker der Barmherzigkeit Gottes.

Papst Franziskus hat die Tür für ein ökumenisches Reformationsgedenken weit aufgestoßen. Denn die Frage nach der rechten Gottesbeziehung ist die entscheidende Lebensfrage. Will ich mir mein Ansehen verdienen? Das Evangelium sagt: Ich bin bereits von Gott angesehen, bevor ich irgendetwas aus mir gemacht habe. Selbst im Scheitern bleibt Gott mir zugewandt. Ja, gerade am Nullpunkt meiner Existenz erfahre ich mich getragen von der Liebe Christi. Hier liegt für mich der Grund, warum wir das Reformationsjubiläum ökumenisch begehen können: Wir feiern nicht unsere Kirche(n), wir feiern: Christus. Luther hatte niemals die Absicht, eine neue Kirche zu gründen. Ihm ging es um die Wiederentdeckung der Barmherzigkeit Gottes für das eigene Leben.

Pfarrer JOHANNES MISTEREK

Ev. Gemeinde Massenheim

Im Frühjahr/Sommer soll ein ökumenischer Gesprächsabend zum Thema „Evangelisch. Katholisch – Was uns verbindet, was uns (noch) trennt“ stattfinden. Genauere Informationen entnehmen sie bitte den Gemeindebriefen.

Sommer 2017: Predigtreihe zu Luthers „soli“ im Jubiläumsjahr der Reformation

Zentrale Grundlagen reformatorischer Theologie hat Martin Luther in seinen lateinischen Ausdrücken zusammengefasst. Was meinte Luther damit und was tragen sie für uns heute noch aus? Mit solchen Fragen befassen sich unsere Gottesdienste innerhalb dieser Reihe. Vom 8. bis 23. Juli wird dazu ein Triptychon aus Reibach in der Auferstehungskirche ausgestellt sein.



Abendgottesdienste:
Samstags 16.30 Uhr
Auferstehungskirche, Lohstraße



Treffpunkt Gottesdienste:
Sonntags 10.30 Uhr, Christuskirche, Grüner Weg 4

8. + 9. Juli: sola fide: Allein durch Glaube (Pfarrer Dr. Klaus Neumeier)
15. + 16. Juli: sola gratia: Allein aus Gnade (Pfarrer Dr. Klaus Neumeier)
22. + 23. Juli: sola scriptura: Allein die Schrift (Pfarrer Ingo Schütz)
29. + 30. Juli: solus christus: Allein Christus (Pfarrer Ulrike Mey)

G THEOLOGISCHE

Die Frauen der Reformation
Mittwoch, 30. August, 6. und
13. September, jeweils 20 Uhr

Die Namen von Luther, Calvin oder Zwingli sind bekannt. Die Namen vieler Frauen, die die Reformation mitgetragen haben, weniger. Dabei gibt es sie und um diese Frauen drehen sich die drei Abende. Pfarrerin Ulrike Mey leitet sie, jeweils beginnend mit einem Impulsreferat, an das sich Gespräche anschließen.

Gemeindezentrum der Ev. Christuskirche in Bad Vilbel, Grüner Weg 4
Um Anmeldungen wird gebeten: 06101-85355; info@christuskirchengemeinde.de;
Infos auch auf der Homepage: www.ckbv.de



Predigtreihe



Reformation des Herzens

- So. 13. Aug. - Entdeckung der GNADE
So. 20. Aug. - Entdeckung der SCHRIFT
So. 27. Aug. - Entdeckung des CHRISTUS
So. 03. Sept. - Entdeckung des GLAUBENS

jeweils um 10.00 h - parallel Kindergottesdienst

Herzlich Willkommen!

LKG Bad Vilbel

Woodytown

Herzlich
Willkommen!



gemeinsam bauen mit 40.000 Holzklötzen
Wer baut die Wartburg nach?
Samstag 26. August 2017

09.30 - 16.30 h

Parkplatz gegenüber vom REWE (Alte Frankfurter Str.)
Bad Vilbel Heilsberg
- bei Regen in der LKG -
Danach: Start-Fest KIDS CLUB (7-12 J.) Fr. 1. Sept. 16-18 h

LKG Bad Vilbel



*Eine Lüge ist wie ein Schneeball:
je länger man ihn wälzt, desto größer wird er.*

Die Frauen der Reformation



Unter den vielen Frauen, die die Gedanken der Reformation mit verbreitet haben, seien hier zwei beispielhaft genannt. Katharina von Bora, Luthers Ehefrau, ist wohl die bekannteste.

1523 war sie eine von 12 Nonnen, die aus ihrem Kloster nach Wittenberg geflohen waren, weil die reformatorischen Ideen sie erfasst hatten. Katharina

galt als gebildete und selbstbewusste Frau. 1525 heiratete sie Martin Luther. Es war eine Vernunfthe, zu der Liebe dazukam. Katharina nahm oft an den berühmten Tischgesellschaften aktiv teil, bei denen Studenten und Gäste, Kollegen und Freunde Luthers anwesend waren. Auch das war für Frauen dieser Zeit ungewöhnlich. Gleichzeitig füllte Katharina ihre typische Rolle als Mutter und Leiterin des Hausstandes aus. „Herr Käthe“ (dies war als Ehrentitel gemeint) musste das „Schwarze Kloster“, das der Kurfürst Luther als Wohnstätte überlassen hatte, bewirtschaften. Dort wirkte sie als Gärtnerin, Imkerin, Bäuerin, Wirtschafterin und Bierbrauerin. Neben den eigenen waren

sechs weitere Kinder von Luthers verstorbenen Verwandten zu versorgen. Dazu kamen zahlreiche Kostgänger und Gäste, so dass die Tischgesellschaft täglich etwa 50 Personen umfasste. In Wittenberg hieß es, im Hause der Lutherin wohne eine „gar wunderlich gemischte Schar aus Studenten, verlaufene Nonnen, Witwen, alten Leuten und Kindern.“

Als zweite Frau sei Elisabeth von Meseritz oder auch Elisabeth Cruciger genannt. Auch sie kam als geflohene Nonne nach Wittenberg, wo sie später Caspar Cruciger heiratete, einen Mitarbeiter und Schüler Martin Luthers. Bei den Tischreden Martin Luthers war auch sie manchmal anwesend. Von ihr ist vor allem das Lied: „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ (EG 67) erhalten und bekannt. Es wurde und wird durch alle Jahrhunderte bis heute gesungen. Johann Sebastian Bach komponierte dazu 200 Jahre später eine Kantate, „Herr Christ, der einge Gottessohn“ (BWV 96), in welcher er den ersten und letzten Vers des Liedes verwendete.

Es gibt noch sehr viel mehr Frauen, die in ihren ganz unterschiedlichen Rollen und Positionen die Reformation unterstützt haben. Unter <http://frauen-und-reformation.de/> findet man sehr viel mehr.

Pfarrer Ulrike Mey

Ev. Christuskirche

Reformation in Vilbel



In Vilbel hat sich die Reformation schon früh etabliert. 1531 wurde der erste lutherische Pfarrer, Steffan Arzt, eingesetzt. 1548 wurde Vilbel offiziell lutherisch. Bis 1597 gab es hier vier lutherische Pfarrer.

Katholiken und Lutheraner feierten zunächst in der St. Albanuskirche gemeinsam

Gottesdienste. Dabei achtete man streng auf die Regelungen des Augsburger Bekenntnisses von 1530, die in ihrem Gottesdienstverständnis dem Katholizismus noch sehr nahe waren: Hostien beim Abendmahl, Vorantragen des Kreuzes bei Beerdigungen, Einhaltung der Festtage Unserer Lieben Frau, Ostern, Pfingsten und Weihnachten wurden wie bei den Katholiken an drei Tagen gefeiert.

Die konfessionelle Einheit zwischen Lutheranern und Katholiken hielt bis zum Jahr 1597 an, in dem der Hanauer Graf Ludwig II. sein Bekenntnis zum Calvinismus in seiner Grafschaft, zu der auch Vilbel gehörte, durchsetzte. Schon im selben Jahr wurde in Vilbel der erste calvinistische Pfarrer, Johannes Bierbrauer, eingesetzt. Die wenigen Katholiken brachten daraufhin ängstlich ihre noch vorhandenen Monstranzen, Messgewänder und Reliquien in Sicherheit.

Nach dem 30-jährigen Krieg blieb Vilbel weiterhin reformiert. Die noch verbliebenen Lutheraner mussten zum Gottesdienst nach Gronau wandern. Erst Ende des 18. Jhdts. begannen sich Reformierte und Lutheraner wieder einander anzunähern. Seit 1734 durften die Lutheraner im Schulhaus wieder ihren Gottesdienst feiern und 1811 wird dem Gronauer Pfarrer gestattet, alle vier Wochen in der St. Albanuskirche einen lutherischen Gottesdienst zu halten. 1823 wurde die Gründung einer unierten Kirche in Vilbel offiziell urkundlich bestätigt.

MARLENE SCHRÖDER-GREIM

ehrenamtliche Mitarbeiterin Ev. Christuskirche

Musicam semper amavi, die Musik habe ich immer geliebt,



so sagte es einst Martin Luther und gab der Musik den Platz direkt nach der Theologie.

Er ermahnte seine Zuhörer, die Musik nicht zu verachten, denn sie gehöre zu den guten Gaben, die Gott in der Schöpfung geschenkt habe. Nach Luthers Überzeugung prägten sich Lieder besser ein als ein gesprochener Text. Aus diesem

Grund lag ihm viel daran, Kinder von früh an im Singen zu schulen.

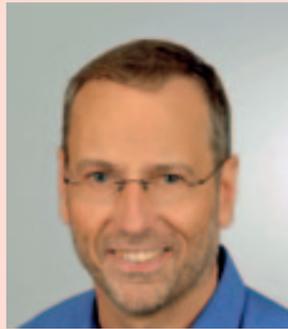
Aber nicht nur die Musik allein, sondern Musik in Verbindung mit dem „richtigen“ Text machten die Kirchenmusik, wie sie Luther schätzte, aus. Luther schlug vor, die feststehenden Stücke der Messe, das ordinarium missae, durch deutsche Lieder zu ersetzen. Das war bis dahin etwas Unvorstellbares. Anstelle des Credo, des Nizänischen Glaubensbekenntnisses, konnte das von ihm gedichtete Lied „Wir glauben all an einen Gott“ gesungen werden, dem ein mittelalterliches Volkslied zugrunde liegt.

Ihm war es wichtig, dass die Gemeinde sich mit Gesang im Gottesdienst beteiligte und nicht, wie es zuvor üblich war, nur die Rolle des Zuschauers übernahm. So erfand er das evangelische Kirchenlied. 1529 entstand sein erstes geistliches Wittenberger Liederbuch „Gemeindegasbuch“.

»Im Singen [muss] Christus unser Psalm, Lied und Gesang werden. Da kehrt sich dann das Liedlein um, das man singe. Das Liedlein „Mitten im Leben wir sind im Tod“ werde zum Lied „Mitten im Tod, wir sind im Leben“.«

Kantorin GERALDINE GROENENDIJK
Ev. Heiliggeistgemeinde und Ev. Christuskirche

Mitgestalten in der Kirchengemeinde? vom Priestertum aller Gläubigen



Mitgestalten in der Kirchengemeinde ist heute für viele eine Selbstverständlichkeit. Bis vor der Reformation im 16. Jahrhundert hatte der Priester eine sehr herausgehobene Stellung in der Kirchengemeinde. Martin Luther leitet die Aufwertung der Gemeindeglieder insbesondere aus dem 1. Petrusbrief Kapitel Zwei ab. In seiner Schrift »An den

christlichen Adel« (1520) sagt Luther: »Alle Christen sind wahrhaft geistlichen Standes, und ist unter ihnen kein Unterschied dann des Amtes halben allein. Was aus der Taufe gekrochen ist, das mag sich rühmen, dass es schon Priester, Bischof und Papst geweiht sei«

Nicht nur in diesem zweiten Kapitel des Petrusbriefes wird ausgedrückt, dass alle Christen durch Glaube und Taufe einen unmittelbaren Zugang zum göttlichen Heil haben, ohne auf priesterliche Vermittlung angewiesen zu sein.

Luther hebt an anderer Stelle aber auch die Rolle des „Amtes“ (Hauptamtlichen) hervor. Es ist unter anderem eingesetzt zum Zwecke der öffentlichen Verkündigung des Wortes.

Die Theologie vom Priestertum aller Gläubigen hat erhebliche Folgen für die Selbstverantwortung des Einzelnen beim Gemeindebau. Paulus gebraucht im Korintherbrief das Bild vom Körper und den Gliedern daran. Jesus Christus bildet den Kopf. An diesem Körper kann sich nun jeder noch so kleine Part des Körpers den speziellen Gaben entsprechend nützlich einbringen.

So geschieht, Gott sei Dank, auch heute Bau der Gemeinde Jesu. Ohne die vielen verschiedenen Begabungen in der Gemeindegliederarbeit und ihr Engagement könnten wir niemals das bewegen, was uns als Christen von Gott anvertraut ist.

Beispielsweise Menschen für den Gott der Bibel zu begeistern oder diakonisch aktiv zu sein. Priestertum aller Gläubigen, vielleicht auch durch Sie? Vielen Dank für Ihr Engagement!

Pastor SÖREN SOMMER
Landeskirchliche Gemeinschaft

Martin Luther und seine Lebenswelt mit allen Sinnen erleben

Erlebnisraum Reformation
4.-15. September
Mo-Fr 9-15 Uhr

Themen unter anderem

- Leben zur Zeit Martin Luthers
- Bibelübersetzung
- Der Reichstag in Worms
- Persönlicher Bueßgang
- ...

in der Ev. Christuskirche

Martin Luther und Thomas Münzer oder die Einführung der Buchhaltung.
Theaterstück von Dieter Forte

Das Theater GegenStand (Marburg) zeigt: Der „Fugger von Augsburg“ hatte Luther und die politisch Mächtigen in der Hand.

Freitag, 8.9.2016, 20.00 Uhr
Bad Vilbel-Heilsberg | Ev. Heilig-Geist-Kirche, Am Kreuz 2
Eintritt: 8 €

Maaartin!
Vom kleinen Martin zum großen Luther

Orgelhörspiel für Kinder (ab 5 Jahre) und Erwachsene

Text: Engelsberger/Martin-Schneider
Musik: Michel-Ostertun

Wie wurde aus dem Kind ein Mann, der die Welt verändert hat?

Eine Erzählung zum Mitmachen mit Texten und Musik

15.09.2017 17:30 Uhr
Ev. Kirche Dortelweil
Eintritt frei

*Fürbitten heißt:
jemanden einen Engel senden.*

Sola gratia – allein durch die Gnade



Unsere Zeit ist gnadenlos. Die Schwachen in unserer Gesellschaft bekommen das schnell zu spüren. Menschen, die nichts leisten, nicht gesund sind, nicht genug Geld haben, geraten gnadenlos an den Rand der Gemeinschaft. Wer vermittelt ihnen trotzdem ihre bleibende Würde des Menschseins? Ein Appell an die Star-

ken, von ihrer Stärke, ihrem Reichtum und Ansehen etwas abzugeben, reicht nicht aus. Schließlich können all diese Menschen selber ganz schnell zu den Schwachen gehören. Die Erfahrung menschlicher Würde muss deshalb grundlegender sein und die Schwachen wie die scheinbar heute noch Starken umfassen. Die Bibel bringt uns allen einen radikal anderen Zugang zur unveräußerlichen Würde des Menschseins. Sie erzählt in vielen Geschichten und in den Selbstbezeugungen Gottes, dass wir alle als Sünder unendlich auf Erfahrungen der Gnade angewiesen sind. Die zentrale Botschaft des Evangeliums beinhaltet genau diese Botschaft: Gott ist in Jesus Christus absolut gnädig. Die reformatorische Bewegung hat die Radikalität unseres Angewiesenseins auf Gottes gnädiges Ansehen wieder neu entdeckt. Sola gratia – allein die Gnade! Das zu →haben← und zu →sein← gibt's gänzlich umsonst. Wenn das keine gute, frohe Botschaft ist! Von daher lässt es sich doch ganz gut leben. Und selber Gutes tun. Einfach und befreit Gnade üben. Das meint: Mit sich gnädig umgehen. Und mit meinem Nächsten.

Pfarrer MATTHIAS GÄRTNER
Ev. Gemeinde Dortelweil

Talk unterm Turm
Bad Vilbeler Gespräche zum Reformationsjubiläum 1517-2017

„2017: (Wozu) Braucht unsere Gesellschaft Kirche heute? – Über die Bedeutung von Christentum und Religion in der (Post)Moderne“

Moderation: Ulrike May mit den Gästen:

- Bettina Wurf
- Elmar Franz-Lachy PR - Beraterin und Botschafterin der Denkstätten Kinder- und Jugendstiftung
- Prin. Ulrike Schief
- Stv. Kirchenpräsidentin der EKHN

22. September 2017, 19 Uhr
Ev. Christuskirche, Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel
Eintritt frei, Spenden erbeten

Weitere Infos: www.ckbv.de 06101-85355

Danke den Kooperationspartnern: FFH, EKHN STIFTUNG, GOTT

ON FIRE

„New Generation“
Soul-Teens-Jugendchor
der Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

Samstag, 23. September 2017
19.30 Uhr
Gemeindesaal der Christuskirche, Grüner Weg, Bad Vilbel
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.ckbv.de

VilBelMonte

Konzerte auf dem Heilsberg

Reformationskantaten von Johann Sebastian Bach
17.09.2017 | 18:00 Uhr

Ev. Kantorei Bad Vilbel | Leitung: Geraldine Groenendijk
Eintritt: 15 € | 10 € ermäßigt

In der Ev. Heilig-Geist-Kirche Bad Vilbel-Heilsberg | Am Kreuz 2
www.vilbelmonte.de

HERBSTFERIEN 2017
Auf den Spuren von Martin Luther

für Kinder von 6-10 Jahren

17.-20. Oktober 2017
täglich mit Mittagessen

Ferienspiele für Kinder in den Räumen der Ev. Christuskirchengemeinde (Grüner Weg 4)

Anmeldung und Rückfragen: martina.rafdgen@ckbv.de

REFORMATION RESTAURATION REVOLUTION

30. September 2017, 20 Uhr
Gemeindesaal Christuskirchengemeinde Bad Vilbel, Grüner Weg
Eintritt frei

Talk unterm Turm
Bad Vilbeler Gespräche zum Reformationsjubiläum 1517-2017

„Glauben. Sonntag. Leben. umSonst“

Moderation: Dr. Klaus Neumeier mit den Gästen:

- Samuel Koch
- Schulzeleiter und Autor
- Pr. Dr. hc Nikolaus Schneider
- vorzeitig Vorsitzender des Rates der EKHN

3. November 2017, 19 Uhr
Ev. Christuskirche, Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel
Eintritt frei, Spenden erbeten

Weitere Infos: www.ckbv.de 06101-85355

Danke den Kooperationspartnern: FFH, EKHN STIFTUNG, GOTT

CK-Kulturfahrt
7.-15.10.2017
Rumänien

Hermannstadt, Kronstadt und andere Städte des deutschen Protestantismus, Moldauklöster, Burgen Transsilvaniens, Karpaten und Bukarest...

Kosten 990 € (mit Flug, HP, DZ und allen Eintritten)
Anmeldung ab sofort (detaillierte Informationen bei der Christuskirche unter www.ckbv.de)
Ltg.: Klaus Neumeier und Team

MUSICAL KATHARINA VON BORA

„Was Engel lachen...“
DIE WERKSTÜCKE VON KATHARINA VON BORA

am 17. November 2017
in der Christuskirche
Der Fünfte ist tot

MUSICAL MIT MIRIAM KÜLLMER-VOGT

Reformationsfest in Bad Vilbel

GOTT
NEU/ENTDECKEN
REFORMATION
seit 1517



Auf der Suche
nach dem Tintenklecks
Martin Luther und das Leben im Mittelalter

Kinderfest

für alle Grundschüler/innen
am 30. Oktober 2017
im Sport und Kulturforum Dortelweil

Anmeldung über die
Grundschulen

FEST AM REFORMATIONSTAG

31.10.2017:

Stationenweg

11.00 Uhr **dezentrale Andachten** in den einzelnen Gemeinden, anschließend „pilgern“ wir in die Kernstadt

12.30 Uhr Essen und Lutherbier am Kurhaus

13.00 bis 15 Uhr Stationen:

1. Altes Rathaus: Luther und die Obrigkeit Kirche und Staat
2. Burg: Luther und die Musik
3. Kurhaus: Thesenanschlag: damals und heute
4. Stadtbibliothek: Bibelübersetzungen
5. Niddaplatz: Luther und der Antisemitismus

15.17 Uhr **Zentraler Gottesdienst:** „Ein feste Burg“ in der Burg (bei schlechtem Wetter in der Christuskirche, Grüner Weg 4)

Alle protestantischen Gemeinden Bad Vilbels laden ein.

IMPRESSUM ZEITUNG

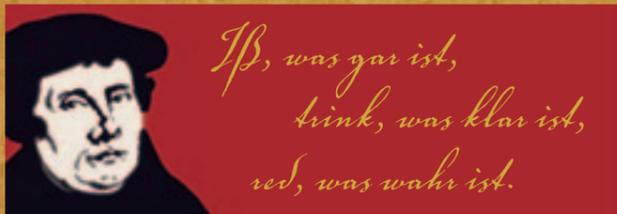
ZUM REFORMATIONSJAHRE

Herausgeber: Evangelische Gemeinden in Bad Vilbel

ViSdP: Martina Radgen

Redaktion im Auftrag der ev. Vilbeler Gemeinden:
Martina Radgen, Klaus Neumeier, Nicole Duplois, Michael Kindsvater,
Sabine Herth, Markus Balzer, Britta Betz

Layout & Druck: sprenger druck, Korbach



Gut zu wissen,
dass man sich auch für Glas
entscheiden kann.



Elisabethen Quelle.
Gut zu wissen, was man trinkt.

BIO-
QUALITÄT

NATRIUMARM

QUELLFRISCH
AUS DER REGION

Elisabethen
QUELLE

www.elisabethen.de

HOTEL
AM KURPARK



Tagungen Seminare Familienfeiern
Übernachten in ruhiger Stadtatmosphäre
Frühstücken im Café am Kurpark

Parkstraße 20 - 22 • 61118 Bad Vilbel • Telefon: +49 (0) 6101 - 600 700
Fax: +49 (0) 6101 - 600 707 • info@kurpark.de • www.kurpark.de

GOTT
NEU/ENTDECKEN
REFORMATION
seit 1517

Stephan Lehr

Gas - Wasser - Heizung und
Sanitärinstallations GmbH

Marktplatz 7 • 61118 Bad Vilbel

Telefon 06101 500066 • Telefax 06101 500067



JANUAR

Dienstage, 10., 17. und 24. Januar

20:00 Uhr **Seminarabende zur Reformation**
Leitung: Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Kosten: 10 € für ein Textbuch
Ort: Gemeindezentrum der Christuskirche, Grüner Weg 4

Sonntag, 29. Januar

10:30 Uhr **Abschluss-Gottesdienst der Allianzgebetswoche**
Thema: „solus Christus – die Hoffnung für die Welt“
Ort: LKG, Friedensstraße 3

FEBRUAR

Sonntag, 5. Februar

10:00 Uhr **Gottesdienst zur Gerechtigkeit: „Eine wunderbare Leidenschaft“** (Luther)
Dialogpredigt Dekan Volkhard Guth und Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr.
Musik: Posaunenchor
Ort: Heilig-Geist-Kirche, Am Kreuz 2

Freitag, 10. Februar

19:00 Uhr **„Talk unterm Turm“**
Thema: „Ohne Moos nichts los? – Das Geld, die Welt und die Kirche“
„Verantwortlich handeln! – (Wie) Geht das mit Geld?“
Reformationsbotschafter: Frank Lehmann, Wirtschaftsjournalist, bis zum Ruhestand Leiter der ARD-Börsenredaktion (TV)
Kirchenvertreter: Heinz-Thomas Striegler, Leiter der Kirchenverwaltung der EKHN, Finanzdezernent
Ort: Christuskirche, Grüner Weg 4

Sonntag, 12. Februar

17:00 Uhr **Kirche anders: „Luther to go“**
mit Kinderbetreuung und **Kindergottesdienst KICK**
Ort: Christuskirche, Grüner Weg 4

Samstag, 18. Februar

20:00 Uhr **„Classic meets Gospel“**
Gemeinschaftskonzert des Gospeltrain und der Ev. Kantorei Bad Vilbel
Ort: Christuskirche, Grüner Weg 4

Sonntag, 19. Februar

18:00 Uhr **„Hinunter ist der Sonne Schein“**
Musikalischer Gottesdienst über das Lied Nr. 467 aus dem Ev. Gesangbuch (Text: Nikolaus Herman 1560, Melodie und Satz: Melchior Vulpius 1609)
Predigt: Pfarrerin Dr. Irene Dannemann
Musik: Projektchor unter der Leitung von Kantorin Geraldine Groenendijk,
Ort: Bad Vilbel-Heilsberg, Ev. Heilig-Geist-Kirche, Am Kreuz 2

Donnerstag, 23. Februar

20:00 Uhr **Die Reformation und ihre Zeit: Die Wahrheit kann man nicht verbrennen. „Ketzer“ und Reformatoren vor Luther**
Vortrag von Prof. Dr. Martin Stöhr mit Diskussion
Ort: Bad Vilbel-Heilsberg, Am Kreuz 2

Sonntag, 26. Februar

Gottesdienste und Vilbeler Kanzeltausch mit anschließendem Kirchencafé
Ort: in allen Ev. Gemeinden

MÄRZ

Mittwoch, 1., 8., 15., 22. März

20:00 Uhr **Was dir gut tut Abende „Luthers Tischgespräche“**
Luthers Tischgespräche im Gespräch, mit Abendessen
Ort: Christuskirchengemeinde Bad Vilbel, Grüner Weg 4

Sonntag, 5. März

17:00 Uhr **Kirche anders Thema: „Bibel geht app“**
mit Kinderbetreuung und dem **Kindergottesdienst KICK**
Ort: Christuskirche, Grüner Weg 4

Mittwoch, 8. März

20:00 Uhr **„Die 12 Bilder der Johannesapokalypse“ (Wandteppich von Maria Köhler) und Luthers endzeitliche Vorstellungen**
Ort: Gemeindehaus ARCHE, Johann-Strauß-Str.1

Freitag, 10. März

19:00 Uhr **Jugendgottesdienst Crossroad „Alles Ketzer oder was? – hier stehe ich und könnte auch anders“**
Ort: Gemeindehaus ARCHE, Johann-Strauß-Str.1

20:00 Uhr **Die Reformation und ihre Zeit: Die Buchdruckerkunst und das lesende Volk**
Vortrag von Pfrin. Dr. Irene Dannemann mit anschl. Diskussion
Ort: Bad Vilbel-Heilsberg, Am Kreuz 2

Sonntag, 12. März

16:00 Uhr **„Der Kirchen-Express im Lutherjahr – wenn Holzwürmer auf Reisen gehen“**
ein Singspiel für die ganze Familie von und mit Gabi und Amadeus Eidner
Ort: Ev. Kirche Dortelweil

14. März - 11. April, 5 Dienstagabende,

20:00 Uhr – 21:30 Uhr
„Exerzitien im Alltag mit Martin Luther“
Leitung: Pfr. M. Gärtner, Geistlicher Begleiter
Ort: Gemeindehaus ARCHE, Dortelweil

Donnerstag, 23. März,

20:00 Uhr **Die Reformation und ihre Zeit: Die Reformation befreit das Evangelium von vielen Fesseln, doch ein ängstlicher Luther wütet gegen Bauern und Juden**
Vortrag von Prof. Dr. Martin Stöhr mit anschl. Diskussion
Ort: Bad Vilbel-Heilsberg, Am Kreuz 2

KALENDER „REFORMATIONSJAHR IN BAD VILBEL“

Sonntag, 26. März

18:00 Uhr **„Aus tiefer Not schrei ich zu dir“**
Musikalischer Gottesdienst über das Lied Nr. 299 aus dem Ev. Gesangbuch (Text und Melodie: Martin Luther 1524)
Predigt Pfarrerin Dr. Irene Dannemann
Musik: Jugendband, Kinder- und Gemeindechor unter der Leitung von Geraldine Groenendijk
Ort: Bad Vilbel-Heilsberg, Ev. Heilig-Geist-Kirche, Am Kreuz 2

APRIL

Karfreitag, 14. April

10:00 Uhr **„Würdig ist das Lamm, das geopfert wurde, Macht und Reichtum zu empfangen“**
(Offenbarung 5,12) –
Gottesdienst mit Bezug zu M. Köhlers Wandteppich und Luthers „Sermon von der Betrachtung des heiligen Leidens Christi“
Predigt: Pfr. M. Gärtner
Musik: Flötenensemble unter der Leitung von Jutta Hahn
Ort: Gemeindehaus ARCHE, Dortelweil

Freitag, 21. April 2017

19:00 Uhr **„Talk unterm Turm“**
Thema: „Das Weltall und der liebe Gott – Gespräch über Wissenschaft und Naturwissenschaft, Gott und Religion“
Botschafter: Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, Generaldirektor der Europäischen Weltraumorganisation esa
Kirchenvertreter: Pfr. Dr. Hubert Meisinger, Referent im Zentrum für Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN
Ort: Christuskirche, Grüner Weg 4

MAI

Sonntag, 14. Mai

10:30 Uhr **Treffpunkt Gottesdienst „als Christ in der Politik – mein Glaube – meine Kirche – mein Gott“**
Predigt: Norbert Kartmann, Präsident des Hessischen Landtages, CDU
Ort: Christuskirche, Grüner Weg 4

Sonntag, 21. Mai

10:30 Uhr **Treffpunkt Gottesdienst „als Christ in der Politik – mein Glaube – meine Kirche – mein Gott“**
Predigt: Thorsten Schäfer-Gümbel, Landes- und Fraktionsvorsitzender der SPD
Ort: Christuskirche, Grüner Weg 4

Sonntag, 21. Mai

10:00 Uhr – 16:30 Uhr
Gemeindefest der LKG
Thema: „Reformation der Herzen“
Ein Festtag für die ganze Familie, alle Freunde und Bekannte
Ort: LKG, Friedensstraße 3

24. – 28. Mai

Fahrt zum Kirchentag nach Berlin und Wittenberg
Informationen über die Christuskirchengemeinde, Grüner Weg

27. und 28. Mai

Ökumenische Bibelausstellung
Ort: Heimatmuseum Massenheim

JUNI

Pfingstmontag, 5. Juni

10:00 Uhr Gottesdienst aller christlicher Gemeinden Bad Vilbels auf dem Niddaplatz

Samstag, 10. Juni

Tages-Kulturfahrt der Christuskirche nach Marburg
Informationen und Anmeldungen über die Christuskirchengemeinde

Sonntag, 11. Juni

18:00 Uhr **Konzert „Luther und die Musik seiner Zeit“**
Texte und vielgestaltige Renaissancemusik, mit den Blockflötenensembles Windspiel und Klangholz;
Leitung: Jutta Hahn
Ort: Gemeindehaus ARCHE, Dortelweil

Freitag, 16. Juni

20:00 Uhr

Samstag, 17. Juni

16:00 und 20:00 Uhr

Sonntag, 18. Juni

15:00 und 19:00 Uhr

Poporatorium Luther

Chöre Gospeltrain und New Generation, Musicaldarsteller, Orchester und Band der Ev. Christuskirchengemeinde
Eintritt 18€ (erm. 15€)
Ort: Kulturforum Dortelweil

Donnerstag, 22. Juni

20:00 Uhr: **„Die Reformation und die Freien evangelischen Gemeinden“**
Welche eigenen Entwicklungen lassen sich aus Impulsen der Reformation erklären? Welche Bedeutung hat die Reformation heute für Freie evangelische Gemeinden?
Vortrag von Prof. Dr. Markus Iff mit anschließendem Gespräch
Ort: Bistro im Haus der Begegnung, Marktplatz 2

Freitag, 23. Juni bis Samstag, 24. Juni

Thema: **„Luther for kids – mutig, mutig“**
Übernachtung in Zelten vom Kids-Club (7-12 J.) mit allen Freunden
Ort: Treffpunkt Freitag, 23. um 16:00 Uhr an der LKG, Friedensstraße 3 (bitte vorher anmelden)

Sonntag, 25. Juni

15:00 Uhr **Kindermusical „Luther“**
Eintritt: frei
Mitwirkende: Spatzen- und Kinderchor der Ev. Heilig-Geist-Gemeinde
Leitung: Geraldine Groenendijk
Ort: Bad Vilbel-Heilsberg - Ev. Heilig-Geist-Kirche, Am Kreuz 2

KALENDER „REFORMATIONSJAHR IN BAD VILBEL“

JULI

8. – 30. Juli

Predigtreihe zu Luthers „soli“
jeweils samstags, 16.30 Uhr
Ort: Auferstehungskirche, Lohstraße
jeweils sonntags, 10.30 Uhr
Ort: Christuskirche, Grüner Weg 4

Mittwoch, 19. Juli

20.00 Uhr **Kinoabend über Katharina von Bora**
Ort: Saal der Ev. Christuskirche, Grüner Weg 4
Popcorn ist vorhanden, der Eintritt ist frei!

AUGUST

Sonntag, 13. August bis Sonntag 3. September

10.00 Uhr **Predigtreihe „Reformation der Herzen“**
Lassen Sie sich inspirieren von den zentralen Botschaften der Reformation
Ort: LKG, Friedensstraße 3

Dienstag, 22. August

15.00 Uhr Seniorenkreis zum Thema:
„Die Frau an Luther's Seite: Katharina von Bora“
und Kaffeetrinken
Ort: LKG, Friedensstraße 3

Samstag, 26. August

9.30 Uhr – 16.30 Uhr
WOODY-TOWN –
mit ca. 40.000 Holzklötzen kreativ, hoch, schön
mit Jung und Alt zusammen bauen.
Wer baut die Wartburg nach?
Ort: Parkplatz gegenüber vom REWE Heilsberg
(schlechtes Wetter in der LKG).

Mittwoch, 30. August,

6. + 13. September

20.00 Uhr Theologische Gespräche:
Frauen der Reformation
Ort: Gemeindezentrum der Ev. Christuskirche, Grüner Weg 4

SEPTEMBER

4. – 15. September

**„Martin Luther und seine Lebenswelt
mit allen Sinnen erleben“**
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-15 Uhr
und nach Vereinbarung
Ort: Ev. Christuskirche, Grüner Weg 4

Mittwoch, 6. September

21.00 Uhr **Liturgisches Nachtgebet (Komplet)
mit Luthers Abendsegen**
Leitung: Jutta und Rainer Hahn
Ort: Ev. Kirche Dortelweil

Freitag, 8. September

20.00 Uhr **Martin Luther und Thomas Münzer
oder die Einführung der Buchhaltung**
Theaterstück von Dieter Forte
Das Theater GegenStand (Marburg) zeigt:
Der „Fugger von Augsburg“ hatte Luther
und die politisch Mächtigen in der Hand
Eintritt: 8 €
Ort: Bad Vilbel-Heilsberg, Ev. Heilig-Geist-Kirche,
Am Kreuz 2

Sonntag, 10. September

18:00 Uhr **„Verleih uns Frieden gnädiglich“**
Musikalischer Gottesdienst über das Lied Nr. 421
aus dem Ev. Gesangbuch
(Text und Melodie: Martin Luther 1529)
Predigt: Pfarrerin Dr. Irene Dannemann
Musik: Projektchor (Leitung: Geraldine Groenendijk),
Posaunenchor (Leitung: Marion Oster),
Singkreis der Ev. Kirche Massenheim
(Leitung: Eva-Maria Broske)
Ort: Bad Vilbel-Heilsberg, Ev. Heilig-Geist-Kirche,
Am Kreuz 2

Freitag, 15. September

17.30 Uhr **Kinderkonzert „Maaartin! –
Vom kleinen Martin zum großen Luther“,**
Orgelkonzert für Menschen ab 5 Jahren
von Christiane Michel-Ostertun;
Text: Engelsberger/Martin-Schneider (ca. 40 Min.);
Orgel: Jutta Hahn; Sprecher: Rainer Hahn
Ort: Ev. Kirche Dortelweil

Sonntag, 17. September

18.00 Uhr Reformationkantaten von Joh. Seb. Bach
Eintritt: 15 €, 10 € ermäßigt
Mitwirkende: Ev. Kantorei Bad Vilbel
Leitung: Geraldine Groenendijk
Ort: Bad Vilbel-Heilsberg – Ev. Heilig-Geist-Kirche,
Am Kreuz 2

Freitag, 22. September

19.00 Uhr **„Talk unterm Turm“**
Thema: „2017: (wozu) braucht unsere Gesellschaft
Kirche heute? – Über die Bedeutung von Christentum
und Religion in der (Post)Moderne“
Botschafterin: Bettine Wulff, ehemalige First Lady/
PR – Beraterin und Botschafterin der Deutschen
Kinder- und Jugendstiftung
Kirchenvertreterin: Pfrn. Ulrike Scherf,
stv. Kirchenpräsidentin der EKHN
Ort: Christuskirche, Grüner Weg 4

Samstag, 23. September

19.30 Uhr **Konzert „New Generation“ – on fire**

Sonntag, 24. September

17.00 Uhr **„Erhalt' uns Herr bei deinem Wort“**
Musik zum Lutherjahr
Ort: Ev. Kirche Massenheim

Samstag, 30. September

20.00 Uhr **Reformation, Restauration, Revolution**
Konzert des Ensemble Maramor
Ort: Gemeindesaal der Christuskirche, Grüner Weg 4

KALENDER „REFORMATIONSJAHR IN BAD VILBEL“

OKTOBER

7. – 15. Oktober

CK-Kulturfahrt nach Rumänien
Informationen und Anmeldungen
über die Christuskirchengemeinde

Dienstag – Freitag, 17. – 20. Oktober

Ferienspiele für Kinder mit Mittagessen

Sonntag, 22. Oktober

10.30 Uhr Familiengottesdienst
Ferienspiele in der 2. Herbstferienwoche
„Mit Martin auf Entdeckertour“
Kosten: 30 €uro
Ort: Christuskirchengemeinde, Grüner Weg 4

Samstag, 28.10.2017

19.00 Uhr **Orgelkonzert mit Lutherchorälen**
Eintritt: frei
Mitwirkende: Organisten/innen der Ev. Christuskirche
Ort: Ev. Christuskirche, Grüner Weg 4

Montag, 30.10.2017

Kindertag für Grundschüler
Ort: Kulturforum Dortelweil

Dienstag, 31.10.2017

**Vielfältiges Festprogramm
aller ev. Gemeinden
zum Reformationstag**
Ort: In der Kernstadt

15.17 Uhr Abschlussgottesdienst

Ort: Vilbeler Wasserburg
(bei schlechtem Wetter in der Christuskirche)

NOVEMBER

1. November bis 5. November

besteht die Möglichkeit,
mit der Gutenberg-Druckpresse aus uraltem
hessischen Eichenholz die Drucktechnik zur
Verbreitung der Bibel in der Übersetzung
von Martin Luther zu erleben.
Ort: Gronauer Gemeindehaus, Kirchstraße 1



Freitag, 3. November

19.00 Uhr **„Talk unterm Turm“**
Thema: „Glauben! Mitten im Leben! Oh Gott!“
Botschafterin: Samuel Koch, Schauspieler und Tetraplegiker
Kirchenvertreter: Pfr. Dr. hc Nikolaus Schneider,
vormals Vorsitzender des Rates der EKD
Ort: Christuskirche, Grüner Weg 4

Samstag, 4 November

14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Café, Kalender & mehr –
Gemütliches Beisammensein, stöbern im Angebot von
verschiedensten Kalendern, Geschenkartikeln, Büchern
und mehr.
Spezial: neue Bibelübersetzung Luther 2017
Ort: LKG, Friedensstraße 3

Sonntag, 5. November

10.00 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr – 18.00 Uhr
Café, Kalender & mehr
Ort: LKG, Friedensstraße 3

Sonntag, 5. November

18:00 Uhr **„Ein feste Burg –
Reformation kann auch anders klingen“**
Musikalischer Gottesdienst über das Lied Nr. 362
aus dem Ev. Gesangbuch
(Text und Melodie: Martin Luther 1529)
Predigt Pfarrerin Dr. Irene Dannemann
Musik: Lobpreis-Band der Christuskirche Bad Vilbel
Ort: Bad Vilbel-Heilsberg, Ev. Heilig-Geist-Kirche,
Am Kreuz 2

Freitag, 17. November

20.00 Uhr **Musical Katharina von Bora**
Ort: Gemeindesaal der Christuskirche,
Grüner Weg 4